



HEIMATSCHUTZ SCHAFFHAUSEN
Postfach 580
8201 Schaffhausen
www.heimatschutz-sh.ch

Jahresbericht 2018

1. Europäisches Kulturerbejahr 2018

Für Kulturhungrige war 2018 der Tisch reich gedeckt. Nicht nur die zahlreichen Veranstaltungen des Schweizerischen Heimatschutzes und seiner Sektionen, allen voran die Verleihung des Schulthess Gartenpreises (Gärten auf dem Ballenberg) sowie des Wakkerpreises (Stiftung «Nova Fundaziun Origen» in Riom/GR), sondern auch das grossartige Kulturerbe-Menu, welches im ganzen Kanton durch zahlreiche Exponenten mitgetragen wurde.

2. Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) Die Revision des NHG wurde mit 52.6% Ja Stimmen angenommen und tritt per 1. Januar 2019 in Kraft. Dazu erliess der Regierungsrat am 11. Dezember 2018 die „Vollzugsverordnung zum Natur und Heimatschutzgesetz“. In direkter Folge hat der Stadtrat das „Verzeichnis der schützenswerten Kulturdenkmäler“, VKD, per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

3. In den Dörfern/Quartieren werden unter dem Motto der „Verdichtung“ weiterhin Projekte von Mehrfamilienhäusern geplant ohne dass sich diese weder in Volumen noch in Gebäudegestaltung in die gebaute Umgebung einpassen. Zunehmend werden solche grosse Volumen auf Grünflächen mitten in den Dorfkernen geplant.

4. Personelles:

- **Ruth Wildberger**, Vizepräsidentin und Bauberaterin wegen Wegzug aus dem Kanton SH von ihren Funktionen zurückgetreten. Erfreulicherweise wird sie aber ab 2019 neu als **Kassierin** weiterhin unterstützen.
- Thomas Neukomm, Bauberater Neuhausen am Rheinfall, muss aus beruflichen Gründen von seiner Tätigkeit zurücktreten.

Die beiden Vakanzen in der Bauberatung, für Stein am Rhein und Neuhausen am Rheinfall konnten leider noch nicht neu besetzt werden, ebenso ist das Vizepräsidium vakant.

Bautätigkeiten

Die Bauberatung hat regelmässig die Bauausschreibungen im Amtsblatt des Kantons SH studiert und wo notwendige Einwendungen und zudem 3 Rekurse an die Baubehörden eingereicht:

- **Stein am Rhein: Römerweg:** Überbauung im BLN Gebiet
- **Neuhausen am Rheinfall:** Aufzohnung Rabenfluh:
- **Neuhausen am Rheinfall Industriepplatz:** 40m Hochhaus im BLN Gebiet Rheinfall

Veranstaltungen

Im Kulturerbejahr 2018 haben wir unser Veranstaltungsprogramm sehr dicht gestaltet und durften zudem u.a. den Tag der offenen Tore von **Domus Antiqua Helvetica**, den **Tag des Denkmals in Hemmental** sowie eine Mittags- und Feierabendführung der **Konstanzischen Schütte** empfehlen.

Dienstag, 20. Februar 2018: Feierabend-Anlass Villa Anna Stokar, Schaffhausen

Unser erster Feierabendanlass war ein buchstäblicher Strassenfeger und schenkte uns einen Einblick in die Eleganz und den Reichtum der alten Patrizierfamilien im Steigquartier. In Schaffhausen tätige bedeutende Architekten und Landschaftsgärtner wurden von der **Familie Stokar-Neuforn** engagiert: **Christian Friedrich Hahn** (Spätklassizismus und Neurenaissance), für die Erweiterung 1905 **Albert August Müller** und **Evariste Mertens** vom Sonnenburggut für die damalige Gartenanlage. Der Zugang zur repräsentativen Villa wurde uns über den Immobilienspezialisten Marcel Ch. Fischer ermöglicht; Kontext und Geschichte sowie das qualitätsvolle Interieur, mit wertvollen Materialien und Zeugnissen bester Handwerkskunst durch Denkmalpfleger Lukas Wallimann erklärt.

Samstag, 17. März 2018: Mitgliederversammlung Ferienhaus, Büttenhardt

Die für die Mitgliederversammlung gewählte Lokalität ist Teil eines Landwirtschaftsbetriebs und Wohnort von Jugendlichen, welche ein Time-out im Zentrum für betreutes Wohnen und Arbeiten nehmen. Das Gebäude ist ein Holzbau mit kernfreiem Laubholz aus der Umgebung, ein zu recht prämiertes Pilotprojekt, welches ökologisch und wirtschaftlich wegweisend ist. Der aus Thayngen stammende verantwortliche Architekt **Roland Bernath von Bernath+Widmer Architekten** in Zürich

wehte uns ein in die Qualität seiner Baute sowie in die mit Mut und Kreativität gemeisterten Herausforderungen. Bauherr und Heimleiter **Beat Mader** stellte uns seinerseits seinen Landwirtschaftsbetrieb mit modernster Pferdepenion vor. Im Anschluss kümmerten sich Elke Leuckhardt und Chef Ralph Gysi mit bester Regioküche in der „Besenbeiz“ um unser leibliches Wohl.

Dienstag, 10. April 2018: Feierabend-Führung Weisser Adler, Stein am Rhein

Kurz vor der Neueröffnung des prägenden Altstadthauses mit der kostbaren Renaissance-Fassade gewährten uns **Zunftmeister Felix Graf** sowie das **Architektenpaar Andrea und Leo Graf-Spörri** eine spannende Vorpremiere. Im neuen Zuhause der Zunft zum Kleeblatt konnten einige Geheimnisse seiner gut 800-jährigen Geschichte während des anspruchsvollen Umbaus wieder sichtbar gemacht werden. Der enge persönliche Bezug, die Kompetenz und das beispielhafte Engagement der Beteiligten sind ein Glücksfall. Gesellschaftliches, Wohnen und Arbeiten haben in schönstem Umfeld ihren zeitgemässen Platz gefunden.

Dienstag, 22. Mai 2018: Feierabend-Führung Munot-Kindergarten, Schaffhausen

Architekt Wolfgang Müller erstellte 1933/34 im Zeichen der Moderne die dreistufige Terrassenbaute mit Spielgärten als eine der ersten der Schweiz. Mit schmalem Baukörper und geringer Gebäudehöhe fügt sie sich im Vergleich zu heutigen Terrassensiedlungen mit dezenter Präsenz im steilen Hang ein. Denkmalpfleger Lukas Wallmann sowie Vorstandsmitglied und Historiker Roman Sigg brachten uns den bemerkenswerten Architekten und die Besonderheiten dieser Baute näher. Der Besuch anlässlich der aktuellen Modernisierung und Instandsetzung hat einigen unter uns die Gelegenheit gegeben, mit etwas Nostalgie der eigenen Kindergartenzeit hier nachzuträumen – darunter auch Christian Wäckerlin, Präsident Scharf, mit witzigen persönlichen Kindheitsanekdoten.

Freitag, 1. Juni 2018: Feierabend-Führung „Schlauchfabrik“, Thayngen

Die 1876 von **Robert Suter** gegründete Fabrik für Feuerwehrschräuche ist eines der ältesten Industriebetriebe des Reiats. Sie hat sich seit 1982 unter Führung von **Hansjakob Bernath** und heute **Simon Bernath** zu einem innovativen Familienunternehmen und Arbeitgeber entwickelt. Die **TTS Inova AG** fertigt heute hochspezialisierte Nischenprodukte: traditionelle Posamente und technische Schwertextilien. Die in einem parkähnlichen Umfeld angelegten Wohnbauten und ursprünglichen Anlagen sowie zeitgemässe neue Baukörper für die Produktion dokumentieren in bester Art und Weise, wie Feingefühl für das gebaute Erbe sowie Respekt für die Natur sich mit Unternehmergeist und Erfolg bestens vereinen lassen. Ein schöner Sommerabend mit begeisterten Teilnehmern, welche von den liebenswürdigen Gastgebern noch zu einem Umtrunk im Freien eingeladen wurden.

Dienstag, 5. Juni 2018: Feierabend-Anlass Garten Wäckerlin, Oberhallau

Unsere langjährigen Mitglieder Verena und Ruedi Wäckerlin haben zu sich eingeladen: Mit beispielloser Passion schufen der heute pensionierten Gartenbaumeister und die Innenarchitektin aus einem grosszügigen Grundstück in über 40-jähriger hingebungsvoller Arbeit einen entzückenden Park und ein einzigartiges Zuhause mit Lauben, Nischen und zauberhaften Winkeln. Die integrierten Objekte sind voller Geschichten: Sie hatten irgendwann ihre Bestimmung verloren und haben dank dem ausserordentlichen Gespür der Wäckerlins ein würdiges neues Umfeld gefunden. Danke für die liebe Einladung und die tolle Bewirtung!

Samstag, 8. September 2018: Stahlgesserei Mühletal, Schaffhausen

Im Rahmen des Kulturerbejahres wurde in Zusammenarbeit mit SIA und Denkmalpflege der **Besuch des Baufelds im Werk 1** ermöglicht. Das mehrjährige Revitalisierungsprojekt der früheren Giesserei und die damit verbundene gewichtige Industriegeschichte wurden mit Vorträgen und einem kurzen Rundgang vermittelt. Dies mit dem verantwortlichen Architekten Nico Ledergerber, ulmer-ledergerber Architekten, dem involvierten Ingenieurbüro mit Michael Frey, Wüst Rellstab Schmid AG und Präsident SIA Schaffhausen, Flurina Pescatore, Leiterin Kantonale Denkmalpflege sowie Pierre Néma, Bauberatender Architekt und Vorstandsmitglied.

Donnerstag, 18. Oktober 2018: Vernissage „Baukultur entdecken“ – Ausgabe Thayngen

Die neueste Broschüre wurde im **Kulturzentrum Sternen** vorgestellt: Vorstandsmitglied, **Bauberater und Architekt Pierre Néma**, Schöpfer der Publikation stellt uns darin bekannte und weniger bekannte architektonische Baudenkmäler von Thayngen und seinen früher eigenständigen Ortsteilen vor. Diese Ausgabe und andere handliche Leporellos können unter anderem über den Schweizer Heimatschutz (Shop / Baukultur entdecken) bezogen werden – für Mitglieder kostenlos! Grossen Dank den Sponsoren für deren wichtige Unterstützung sowie dem **Stiftungsrat** des Kulturzentrums für die wertvolle Beratung, das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten, dem Organisieren des Apéros sowie die Möglichkeit, am gleichen Abend die nostalgische Knorr(li)-Ausstellung im Sternen zu besuchen.

Herzlichen Dank allen beteiligten Exponenten für ihr Engagement und Ihnen für Ihre sehr geschätzte Verbundenheit!

Die Autorinnen: Katharina E. Müller Patrizia Pellandini